

Verhalten ist ebenso erlernt, wie das Einmaleins!

Unser innovatives Trainingsmodell ist
der Grundstein für den großen Erfolg!



- Modulcharakter mit intensiven, erlebnisreichen Trainings und langfristigen, arbeitsheftbasierten Curricula sowie fortführenden Übungen
- evaluierte, erprobte Programme mit individuell anpassbaren Inhalten
- präventiv, intervenierend, korrektiv und zielgruppenspezifisch einsetzbar aber stigmatisierungsfrei
- auf neusten verhaltensbiologischen Grundlagen / Erkenntnissen basierend
- Zusatzmodule für Nebenziele (z.B.: Elternabende, Kollegenkreis, Multiplikatoren, etc.)
- viele verschiedene, erfahrene Trainerinnen und Trainer zur Auswahl
- professionelle Planung und Betreuung von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Nachbereitung

!! Vereinbaren Sie einen Termin mit uns !!
Wir besuchen Sie sehr gern vor Ort



- +49 (0)3771 721288
+49 (0)162 8623974
- buero@aktiv-gegen-gewalt.de
- verhaltensfabrik.de
aktiv-gegen-gewalt.de
- [Verhaltensfabrik VAP e.V.](http://verhaltensfabrik.de)
Wettinerstr. 38, 08280 Aue
Büros in Aue, Dresden und Leipzig
- [verhaltensfabrik](http://verhaltensfabrik.de) [aktivgegengewalt](http://aktiv-gegen-gewalt.de)

Wir bedanken uns bei unseren freundlichen Unterstützern!



PROFESSIONAL
SECURITY
SERVICE

beste-sicherheit.de



Kaufmännische
Krankenkasse



verhaltensfabrik[®]

GEWALTPRÄVENTIONSSOZIALKOMPETENZ-PROJEKTE

präventive und korrektive Verhaltenstrainings
für Kinder und Jugendliche

Fort- und Weiterbildungen für Erwachsene

iswas[®]?! aktiv-gegen-gewalt
iswas[®]?! stärken-fürs-leben
iswas[®]?! gemeinsamklasse

Informationen zur Förderung in den Bundesländern erhalten Sie sehr gern auf Anfrage!

GEWALTPRÄVENTIONSZENTRUM

VEREIN FÜR AKTIVITÄT UND PRÄVENTION e.V.





GRUPPENKLIMA- SOZIALKOMPETENZ-TRAINING

Die zunehmende Heterogenität und Emotionalität in der Gesellschaft setzt eine stärkere Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen für das tägliche Miteinander voraus. Dieses interaktive Verhalten muss ebenso erlernt werden, wie das Einmaleins. Verhalten lernt man aber nicht an der Tafel, sondern durch vielschichtige gruppendifferenzielle Erlebnisse und emotionale Erfahrungen. Einmal gelerntes Fehlverhalten muss durch gezielte pädagogische Projektarbeit verringert und friedliches, tolerantes, konstruktives und kooperatives Verhalten verstärkt werden. Die Ziele sind:

- Verringerung von Störungen, Verweigerungen, Mobbing und anderen Aggressionen
- Förderung eines anpassungsfähigen, sozialen und leistungsorientierten Verhaltens
- Stärkung des Miteinanders in von Unterschiedlichkeit geprägten Gruppen
- individuelle Ressourcenorientierung und Förderung von Zielen und Werten
- Stärkung von exekutiven Fähigkeiten (z.B. Aushalten von Wut)
- Förderung friedlicher Konfliktlösungsstrategien
- gruppendifferenzielle Veränderungen in den Rollen

Möglich sind 1 bis 5 Projekttage je Klasse / Gruppe aber auch Projekte nach dem Workshop- oder AG-Prinzip. Ihr Einrichtungsaltag und Ihre Strukturen stehen dabei im Vordergrund und bilden den Rahmen.

FORT- & WEITERBILDUNGEN

Für alle, die eine einzigartige, erlebnis- und erfahrungsreiche Weiterbildung zu den Themen Kommunikation, Konflikte oder verschiedenen Aggressionsarten suchen, sind unsere individuellen Weiterbildungsangebote genau richtig. Mit einer Vielzahl an speziell angefertigten Arbeitsmaterialien werden Sie ein interessantes praxisnahe und nachhaltige Projekt mit Ihren Kolleginnen und Kollegen erleben. Erfahren Sie nützliche Hintergründe und anwendbare Handlungsstrategien zum Thema Verweigerungen, Störungen und Aggressionen. Sie werden für den beruflichen als auch für den privaten Alltag viele Kenntnisse sowie Fähigkeiten mitnehmen können.

Buchen können Sie:

- interaktive Vorträge (z.B.: im Kollegenkreis, Elternabende)
- pädagogische Tage
- Seminare / Workshops
- Betriebsausflüge
- Beratung
- Schattencoaching

ANTI-AGGRESSIONS-TRAINING

Versuchen Sie doch einmal Schreiben zu verlernen! Ein einmal erlerntes aggressives Fehlverhalten bekommen Sie so leicht nicht wieder los. Als außenstehende Pädagogen ist es uns eher möglich, z.B. konfrontative Methoden einzusetzen, die Aggressionen hemmen und langfristig unwirksam machen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unseren speziell entwickelten Übungen und Arbeitsmaterialien sowie den zusätzlichen Modulen für Ihre Arbeit im Alltag der Zielgruppe können wir gemeinsam mehr erreichen.

- Verringerung von Störungen, Verweigerungen, Mobbing und anderen Aggressionen
- Förderung eines anpassungsfähigen, sozialen und leistungsorientierten Verhaltens
- Stärkung des Miteinanders in von Unterschiedlichkeit geprägten Gruppen
- individuelle Ressourcenorientierung und Förderung von Zielen
- Stärkung von exekutiven Fähigkeiten (z.B. Aushalten von Wut)
- Förderung friedlicher Konfliktlösungsstrategien
- gruppendifferenzielle Veränderungen in den Rollen

Möglich sind 3 bis 5 Projekttage je Klasse / Gruppe aber auch Projekte nach dem Workshop- oder AG-Prinzip.

ALLGEMEINES GEWALTPRÄVENTIONS-TRAINING

Sei weder Opfer noch Gefahr! Mit der Wirksamkeit von friedlichen Verhaltensweisen in einer werteorientierten Gruppe bereiten sich Kinder und Jugendliche optimal auf eine diverse, heterogene und leistungsorientierte Gesellschaft vor. Dieses Projekt geht ganz präventiv auf verschiedene aggressionsfördernde Rollen und deren soziale Wirkung ein. Friedliche Rollen werden gestärkt aber auch der Umgang mit verschiedenen konkreten Aggressionssituationen bis hin zur Gewalt werden trainiert. Ziele sind:

- Stärkung von friedlichen und selbstwirksamen Verhaltensstrategien
- Stärkung des Miteinanders in von Unterschiedlichkeit geprägten Gruppen
- individuelle Ressourcenorientierung und Förderung von Zielen und Werten
- Sensibilisierung gegenüber verschiedenen Aggressionen sowie typischen Konflikten des Gruppenalltags
- kurzfristige deeskalierende und grenzziehende Handlungsstrategien
- einfachste Eigenschutztechniken zum Losreißen und Flüchten

Möglich sind 3 bis 5 Projekttage je Klasse / Gruppe aber auch Projekte nach dem Workshop- oder AG-Prinzip.

DEESKALATIONS- EIGENSCHUTZ-TRAINING

Das Projekt richtet sich an verschiedene Berufsgruppen, welche im täglichen Miteinander oft mit Konflikten, Störungen, Verweigerungen und verschiedenen Aggressionen umgehen müssen. Es vermittelt vor allem Selbst- und Sozialkompetenzen sowie klare, einfache und praxisnahe Handlungsstrategien, um die Balance zwischen Kundenorientierung und Arbeitsauftrag einerseits sowie dem Schutz der eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit andererseits zu finden.

Ziele sind:

- individuellere Wahrnehmung von eigenen Grenzen und Aggressionen
- die Veränderung des Aggressionsverständnisses
- langfristige, strukturelle und strategische Handlungsstrategien
- kurzfristige deeskalierende und grenzziehende Handlungsstrategien
- einfachste Eigenschutz- sowie Interventionstechniken
- Emotionsmanagement
- Rollendifferenzielle Untersuchung der Interaktion
- stärkere friedliche Kommunikations- und Konfliktlösungstechniken

Je nach Zielgruppe und Intensität dauert das Projekt 1 - 3 Projekttage.

SELBSTBEHAUPTUNGS- SELBSTSCHUTZ-TRAINING

Wer Kindern beibringt, sie könnten sich gegen einen Erwachsenen wirklich wehren, der lügt und bringt Kinder in Gefahren, die sie nicht bestehen können. Gleichzeitig entstehen Aggressionen meistens im sozialen Umfeld, also in der Gruppe der etwa Gleichaltrigen, in der Klasse oder in der Familie und der Nachbarschaft. Das Projekt vermittelt deshalb eine Vielzahl von Selbst- und Sozialkompetenzen zum Umgang mit Aggressionen:

- Sensibilisierung gegenüber verschiedenen Aggressionen,
- ein selbstsicheres und friedliches Auftreten im sozialen Nahumfeld
- kurzfristige deeskalierende und grenzziehende Handlungsstrategien
- stärkere friedliche Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien
- einfachste Eigenschutztechniken zum Losreißen und Flüchten
- präventive Gefahrenvermeidung z.B. sicherer Schulweg, Umgang mit Mutproben, usw.

Möglich sind 1 bis 5 Projekttage je Klasse / Gruppe aber auch Projekte nach dem Workshop- oder AG-Prinzip.